



Informationsveranstaltung am 8. Februar 2016

Glashütter Landstraße / Wildes Moor – Öffentlich-rechtliche Unterbringung

Wohnungsbau für Flüchtlinge mit der Perspektive Wohnen



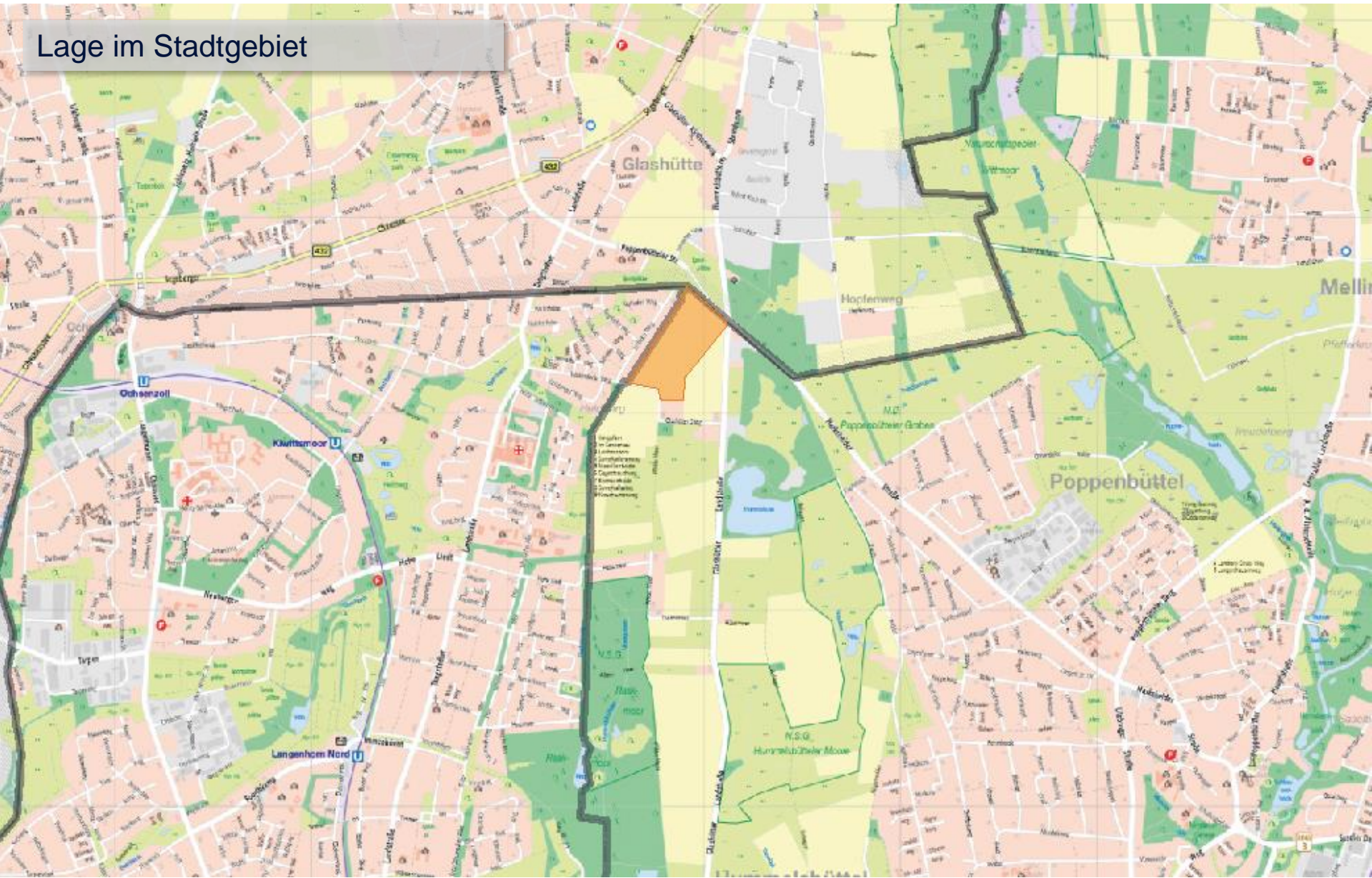
Ablauf für den heutigen Abend

- 17.00 Info-Markt mit Themenstationen
- 18.00 **Begrüßung** durch
Schulleiter Ralf Pöhler,
Moderator Markus Birzer und
Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff
- 18.10 **Bau von Flüchtlingsunterkünften mit der Perspektive Wohnen**
Matthias Kock, Staatsrat der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
- 18.15 **Aktueller Planungsstand Glashütter Landstraße/Wildes Moor**
Sven Menke und Timo Weedermann-Korte,
Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung
Martin Leo, fördern & wohnen
Eric Laugell, Dezernent Soziales, Jugend und Gesundheit
- 18.45 **Rückfragen und Diskussion**
- 19.55 Einführung in das weitere Vorgehen
- 20.00 Information und Diskussion an den Themenstationen
- 20.30 Ende der Veranstaltung

Glashütter Landstraße / Wildes Moor

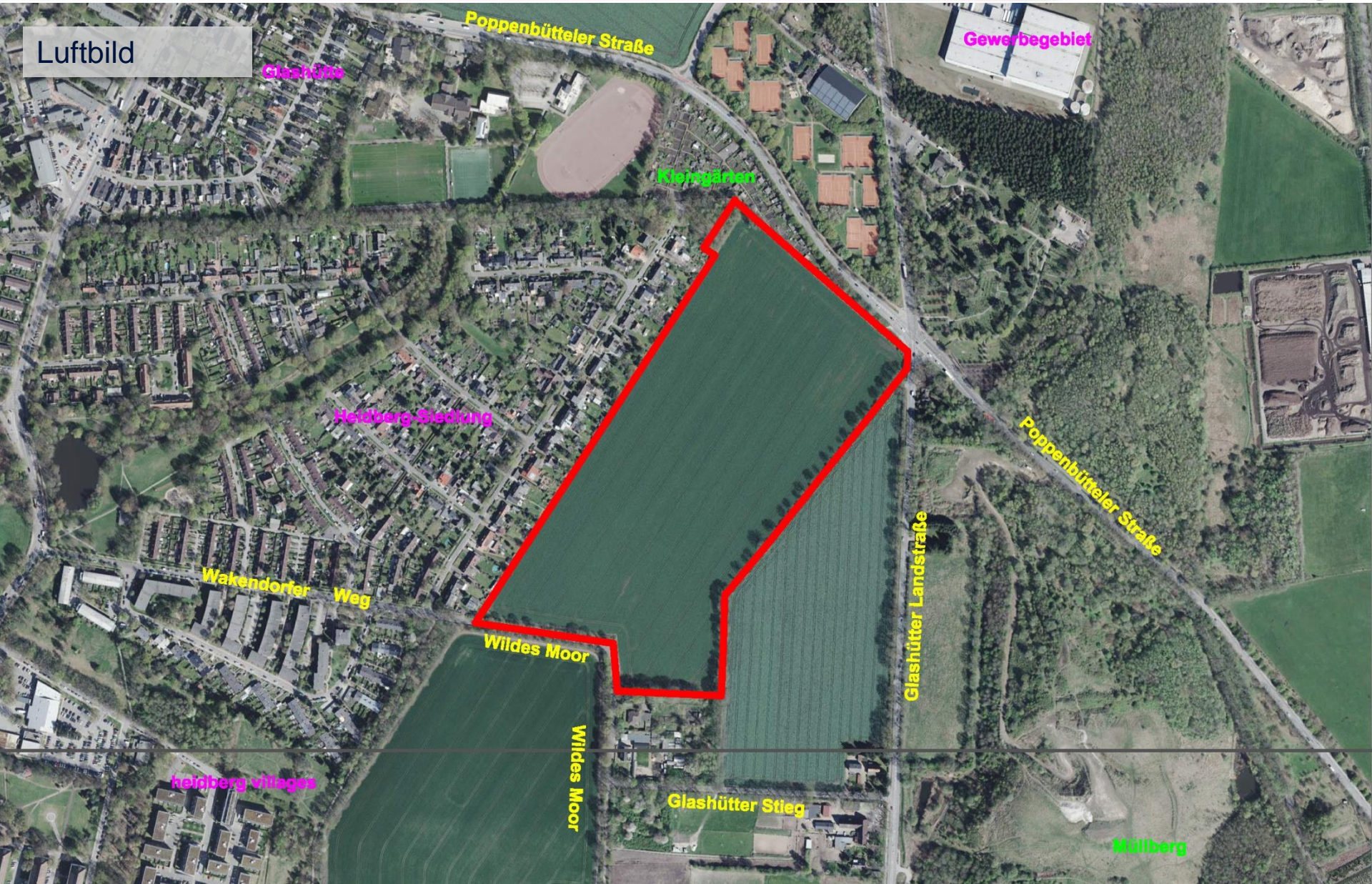
Wohnungsbau für Flüchtlinge mit der Perspektive Wohnen

Lage im Stadtgebiet



Glashütter Landstraße / Wildes Moor

Wohnungsbau für Flüchtlinge mit der Perspektive Wohnen



Glashütter Landstraße / Wildes Moor

Wohnungsbau für Flüchtlinge mit der Perspektive Wohnen



Glashütter Landstraße / Wildes Moor

Wohnungsbau für Flüchtlinge mit der Perspektive Wohnen

Konzeptvarianten Stand 12.01.2016

petersen pörksen partner
architekten + stadtplaner | bda



Bebauungskonzept
300+100 Wohneinheiten

petersen pörksen partner
architekten + stadtplaner | bda



Bebauungskonzept
300+300 Wohneinheiten

Glashütter Landstraße / Wildes Moor

Wohnungsbau für Flüchtlinge mit der Perspektive Wohnen



Überarbeitete Konzeptvarianten

Variante_300



Glashütter Landstraße / Wildes Moor

Wohnungsbau für Flüchtlinge mit der Perspektive Wohnen

Überarbeitete Konzeptvarianten

Variante _300+100



Glashütter Landstraße / Wildes Moor

Wohnungsbau für Flüchtlinge mit der Perspektive Wohnen

Überarbeitete Konzeptvarianten

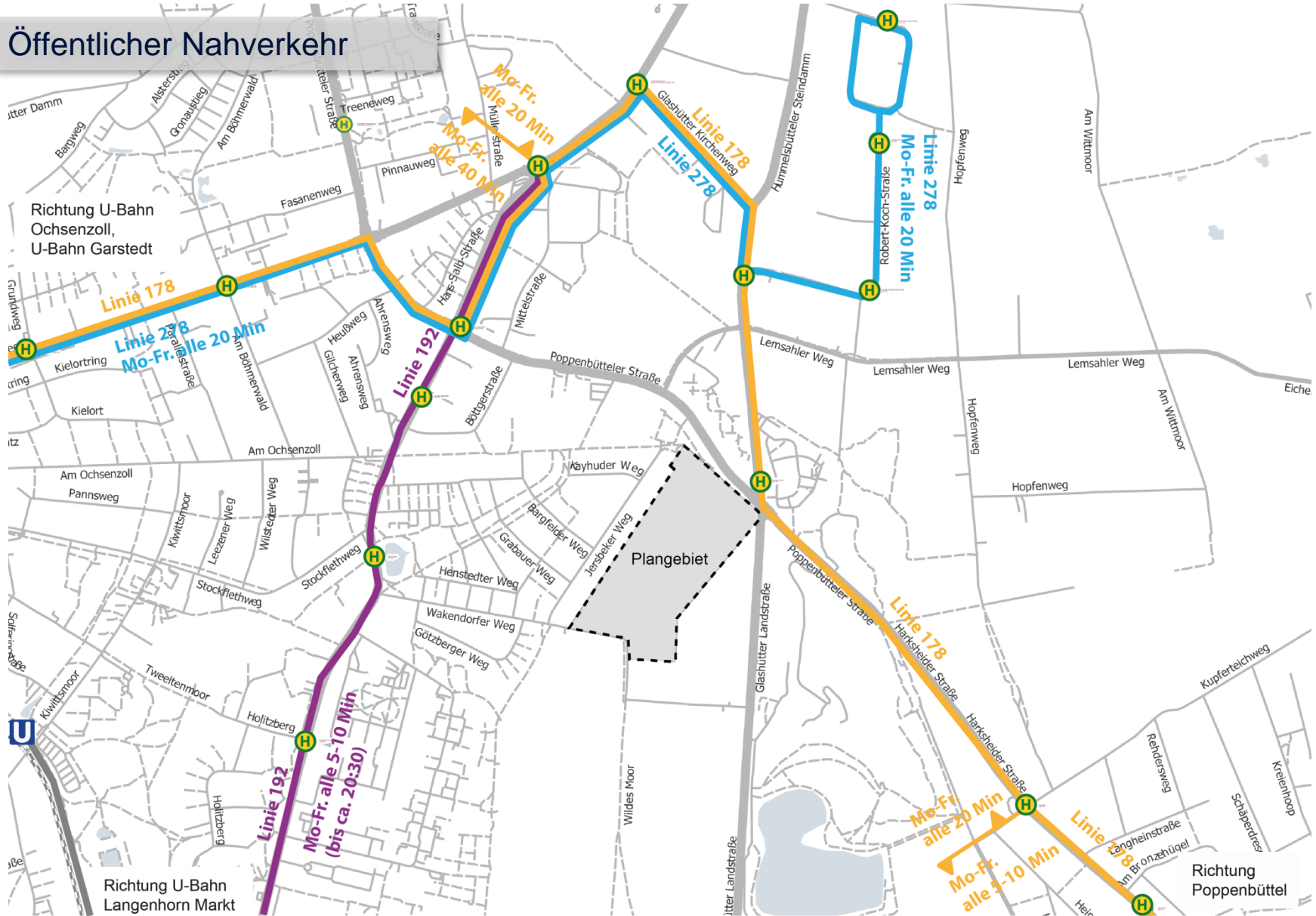
Variante _300+300



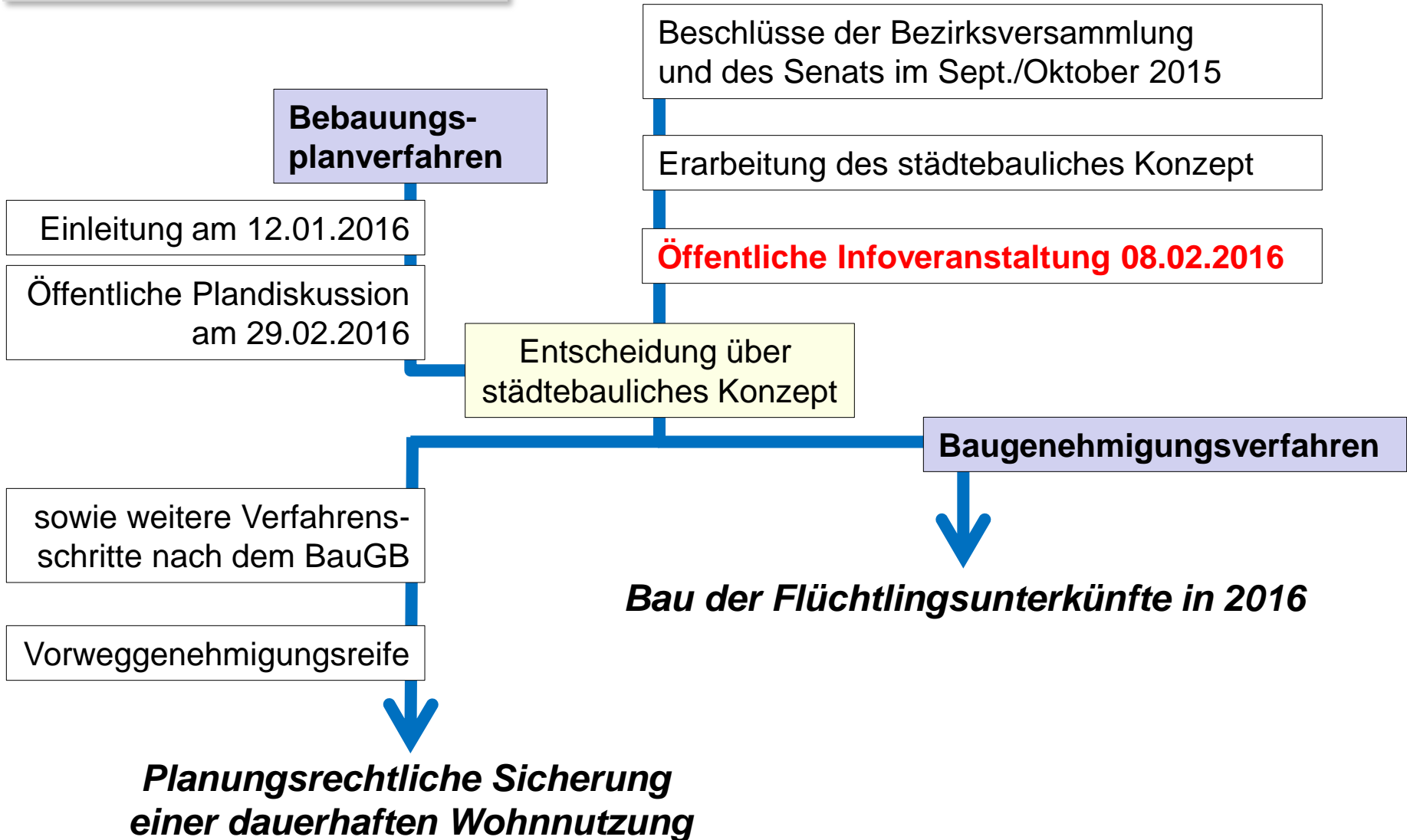
Glashütter Landstraße / Wildes Moor

Wohnungsbau für Flüchtlinge mit der Perspektive Wohnen

Öffentlicher Nahverkehr



Verfahrensübersicht



Glashütter Landstraße / Wildes Moor

Wohnungsbau für Flüchtlinge mit der Perspektive Wohnen

Variantenvergleich



300+300 Wohneinheiten



300+100 Wohneinheiten



300+0 Wohneinheiten



Flüchtlingsunterkünfte mit der Perspektive Wohnen



... ist dem Grunde nach:

1. Folgeunterbringung
2. vorübergehend



In der Regel:
f&w Generalmieter für 15 Jahre



Sozialverträgliche
Übergangswohnungen für
Flüchtlinge mit Bleibeperspektive
auf Weg zu
Sprache, Arbeit, Mietwohnung



In mit Eigentümern zu vereinbarenden Fällen:

Perspektive „Mietvertrag“ in gleicher Wohnanlage

Voraussetzung: B-Plan erlaubt dies



In mit Eigentümern zu vereinbarenden Fällen:

vorzeitige Rückgabe einzelner Mietwohnungen, Vermietung an Anspruchsberechtigte

Voraussetzung: B-Plan erlaubt dies



Nutzergruppe:

gemäß Senatsdrucksache
Flüchtlinge mit Bleibeperspektive



...kommen vorrangig aus:

- Gemeinschaftsunterkünften des gleichen Bezirks
- nachrangig:
Gemeinschaftsunterkünfte benachbarter Bezirke



...darunter zunächst vorrangig:

- besonders Schutzbedürftige
- Flüchtlinge aus befristet nutzbaren Unterkünften



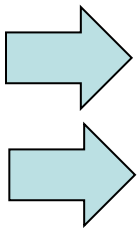
ca. 60% Personen aus Familien
möglichst 1 Partei / Wohnung



maximal 40%
allein Stehende Männer und
Frauen in (getrennten)
Wohngemeinschaften



Grundsatz Mischbelegung



Verständigungssprache Deutsch
wenig Gruppenbildung



Kein Haus und
keinen Eingang

nur mit einer Nationalität
belegen



Bis zu 30%
Kinder und Jugendliche
0-18 Jahre

10-15% Kinder von
0-6 Jahre



Belegungsdichte:

gemäß Senatsdrucksache
Verdopplung gegenüber
öffentlich geförderten
Wohnungsbau

ca. 15 qm / Person



Durchmischung bereits während
f&w-Anmietung ist Ziel

Voraussetzungen:

B-Plan-Änderung

Bedarfssituation ÖRU

Orientierung des Eigentümers



Hohe Vermittlungsquoten der
bezirklichen Fachstellen für
Wohnungsnotfälle in Mietwohnraum
wünschenswert



Annahme:

Durchschnittliche Verweildauer
einer Flüchtlingsfamilie in einer
Wohnung

2-3 Jahre



Wer kommt?

Flüchtlinge mit hoher
Anerkennungsquote (z.B. Irak,
Syrien, Afghanistan, Eritrea)



f&w Unterkunfts- und Sozialmanagement

1 Vollkraft auf 80 Flüchtlinge
das heißt zum Beispiel

12,5 Mitarbeiter auf 1000 Flüchtlinge



f&w technischer Dienst
1 Vollkraft auf 160 Flüchtlinge
das heißt zum Beispiel

6,25 Mitarbeiter auf 1000 Flüchtlinge



...heißt z.B. insgesamt 18,75
Stellen von f&w auf 1000
Flüchtlinge



Transparenz:

Draußen sehen, was Drinnen vorgeht



zum Beispiel Unterkunftsbeirat aus

Flüchtlingen, Anwohnern, Runden
Tischen, Stadtteilinstitutionen,
Freiwilligen, f&w-Personal



Berichte über die Arbeit der Flüchtlingsunterkunft für

interessierte Öffentlichkeit Kommunalpolitik



Ziele der f&w-Arbeit u.a.:

Selbstorganisation der Flüchtlinge
entwickeln statt lückenloser
Rundumversorgung

Menschen miteinander in Kontakt
bringen



„Wertevermittlung“ auf Grundlage des Grundgesetzes:

Grundrechte wie Gleichberechtigung,
Meinungs- und Religionsfreiheit,
Behindertenrechte



Vermittlung von Normen, z.B.

Schulpflicht, Erziehungsfragen,
Kleidung, Mülltrennung, Energie- und
Heizung...



Werte und Normenvermittlung: Erleben durch Vorleben



Weitere Hilfen:

Vermittlung Spracherwerb
Alltagsbewältigung
schulische Integration
Vermittlung Ortskenntnisse
Öffentlicher Nahverkehr
Gesundheit



Begegnungsräume innerhalb und außerhalb der Unterkunft schaffen

– „Herein“ und „Heraus“ fördern



Mitwirkung bei der Integration in Arbeit



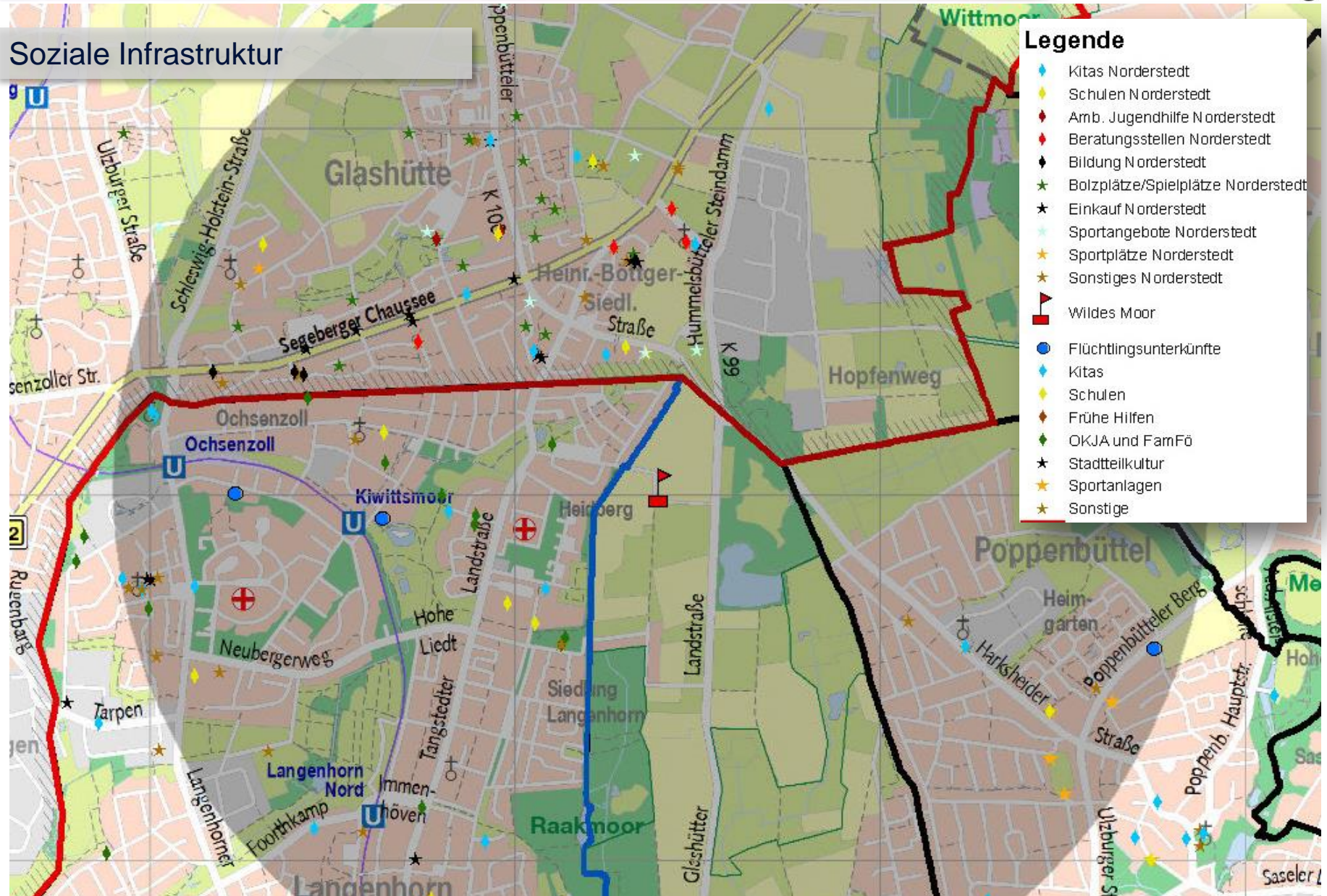
Förderung des kulturellen
Austauschs = einander
Kennenlernen

Einbeziehung von Vermittlern
und Helfern

Glashütter Landstraße / Wildes Moor

Wohnungsbau für Flüchtlinge mit der Perspektive Wohnen

Soziale Infrastruktur



Anhören Mitreden

Öffentliche Diskussion

**Bebauungsplan-Entwurf
Hummelsbüttel 29**

**Wohnungsbau für Flüchtlinge
Wildes Moor / Glashütter Landstraße
Änderung des Flächennutzungsplans
und des Landschaftsprogramms**

Montag, 29. Februar 2016
18.00 Uhr
in der Turnhalle der
Fritz-Schumacher-Schule
Timmerloh 32
22417 Hamburg

Eintritt frei



● Plangebiet Hummelsbüttel 29

Anschauungsmaterial kann von Montag, den 22. Februar 2016, bis Freitag, den 26. Februar 2016, von 8.00 bis 16.00 Uhr im Bezirksamt Wandsbek, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung, 4. Etage, Am Alten Posthaus 2, 22041 Hamburg eingesehen werden.



Planungsausschuss
Bezirksversammlung
Wandsbek

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit